waken bewirtheten uns mit Zętyca; in einer Umzäunung lag ein schwer verwundetes Lämmchen, vor wenigen Stunden wollte es der Bär rauben, man hatte es ihm mit Steinwürfen abgenommen. Wier cichy ist das einzige Längenthal auf der Tatra. Wier, Wirbel, wo sich das Wasser dreht, cichy still. Wir ruhten eine Stunde; die kleinen schmalen Wege, welche die Schafe in dem Krummholze machen, und perci heissen, benutzend, marschirten wir aufwärts auf den Sattel der Wier cichy; links hinter dem Berge liegen die fünf Teiche. Wir machten Halt und genossen des herrlichsten Anblicks auf gruby wierzeh und Krywan. Den ganzen Tag hatte ich nur einige Mauerschwalben, Spinoletten und Zaunkönige gesehen, um so mehr freute ich mich, als fast auf Schussweite ein Goldadler bei uns vorüberstrich. Wir hatten noch einen weiten Weg zu machen und eilten hinab in das lange Thal von den Polen ciemna smereczyna, finstere Fichten, und von den Słowaken Koprowa genannt. Es zieht sich von der hinteren Wand der fünf Teiche bis in die Ebene hinaus; öffnet sich nach Süd-West und ist also auch ein Längenthal zu nennen. Zwei Teiche mit Wasserfällen blieben uns links. Es ist ein furchtbar wildes Thal; riesige Lärchenbäume vom Winde umgeworfen liegen umher, ungeheuere, vor Alter abgestorbene Fichten stehen noch, man geht durch weite Strecken mit *Rumex alpinus* bewachsen, dessen gewöhnlich nasse Blätter bis an die Brust reichen und überschreitet zwei Stellen, wo Lawinen gegangen sind. Wir traten im sałasz ein; er ist geräumig mit Dach, Wänden und Thür. Wir hätten gern hier übernachtet, aber Wala erlaubte es nicht, und führte uns noch eine halbe Meile weiter, in einen anderen sałasz, wo Ochsenhirten mit Frauen und kleinen Kindern wohnten. — 27. Juli. Der Krywan, an dessen Fusse wir genächtiget, ist nur von einer Seite zu ersteigen; darum führte uns Wala noch weit in das Thal hinab, so dass wir fast die ganze Tatra im Rücken hatten. Um ein Stück Weg abzuschneiden, kletterten wir zwei Stunden lang durch einen Fichtenwald, der so steil gelegen ist, dass man die Hände brauchen muss. Ein Taubenfalke fing vor unseren Augen einen Eichelhäher; rechts und links hörte ich einige Spechte arbeiten. (Bitte um Verzeihung, dass ich sie nicht aufgesucht habe, aber auf dieser Stelle war es eine Unmöglichkeit.) Wala brachte Federn vom Auerwild und Häher oben, vom Birkwild, um mich in's Examen zu nehmen; er ist ein zuverlässiger Vogelkenner, unterscheidet